

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1

K 38 Abschnitt 9, Hörstel, "Uffelner Weg"

Fahrbahnsanierung

K 38, Abschnitt 9
von Stat. ca.0+000 bis Stat. 2+317 = 2.317 m

Baulänge Gesamt : ca. 2.317m

Auftraggeber:
Kreis Steinfurt
Straßenbauamt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Beschreibung der Baumaßnahme

Im Zuge des geplanten Ausbaus der Kreisstraße K38/9 in Hörstel wird der Abschnitt von Station 0+000 bis 2+317 grundhaft erneuert und verbreitert. Die bestehende Fahrbahn weist derzeit eine Breite von etwa 4,80 Metern auf und soll im Rahmen dieser Maßnahme auf 5,50 Meter erweitert werden. Zur Vorbereitung der neuen Fahrbahn wird der vorhandene Straßenkörper auf der gesamten Breite von 5,50 Metern und einer Tiefe von 65 Zentimetern ausgekoffert. Das dabei anfallende Material wird fachgerecht entsorgt oder, sofern geeignet, wiederverwendet.

Der neue Straßenoberbau wird wie folgt ausgeführt: Zunächst wird eine 43 Zentimeter starke Schotterdeckschicht eingebaut, darauf folgt eine 12 Zentimeter dicke Asphalttragschicht. Anschließend werden eine 6,5 Zentimeter starke Asphaltbinderschicht sowie eine abschließende Asphaltdeckschicht mit einer Dicke von 3,5 Zentimetern aufgebracht.

Im Anfangsbereich der Baumaßnahme werden die vorhandenen Straßengräben mit dem anstehenden Boden verfüllt. Anschließend erfolgt die Ausbildung von Mulden, die der Oberflächenentwässerung dienen und somit die Funktion der bisherigen Gräben übernehmen. Die Entwässerungseinrichtungen werden entsprechend angepasst und neue Muldenprofile hergestellt.

An Station 2+000 befindet sich ein Bahngleis. Die dadurch entstehenden Erschwernisse sind in den jeweiligen Positionen einzupreisen; eine separate Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Im Zuge der Bauarbeiten werden zudem alle Zufahrten und Einmündungen an das neue Straßenniveau angepasst. Die Bankette und Randbereiche werden nach Abschluss der Straßenbauarbeiten wiederhergestellt.

Verkehrssicherung:

Die Durchführung der Maßnahme kann witterungsabhängig entweder in einem Bauabschnitt oder – insbesondere mit Blick auf die Wintermonate – in zwei Bauabschnitten erfolgen. Während der gesamten Bauzeit wird die Baustelle für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Anlieger erhalten jedoch die Möglichkeit, zu ihren Grundstücken zu gelangen. Geeignete Maßnahmen zur Verkehrslenkung und -sicherung werden während der gesamten Bauzeit getroffen, um die Beeinträchtigungen für Anlieger und den Verkehr so gering wie möglich zu halten.

Entgelte für Abfälle zur Zentraldeponie Altenberge (stand 20.05.26)

Auf der Deponie Altenberge dürfen nur Abfälle abgelagert werden, die die Zuordnungskriterien des Anhangs 3, Tabelle 2 der Deponieverordnung für die Deponieklasse II sowie die zusätzlichen Feststoffkriterien Kohlenwasserstoffe, PAK (nach EPA), PCB (nach LAGA) und BTX gem. Planfeststellung ZDA für abzulagernde Abfälle einhalten.

Anmerkungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1. Werden Abfälle deponietechnisch verwertet, gelten nicht die vorstehenden Entgelte.
2. Änderungen der Entgelte für die Verwertung/Beseitigung/Entsorgung sind in begründeten Fällen möglich, soweit dadurch keine Kostenunterdeckung entsteht.
- * Abfälle mit Herkunft außerhalb des Kreis Steinfurt werden im Regelfall nicht angenommen. Sollten sie doch angenommen werden, so wird ein Aufschlag von 50 €/t berechnet.

- | | | |
|----------|--|---------------------|
| lfd. Nr. | Abfallart | Entgelt zzgl. MwSt. |
| 2.1.1 | Inerter Abfall, wie z.B. Gießereialsande, belastete und unbelastete Böden oder Bauschutt, soweit nicht nachfolgend aufgeführt | 84,00 €/t* |
| 2.1.2 | Inerter Abfall, wie z.B. Gießereialsande, Böden oder Bauschutt, die gefährliche Stoffen enthalten und dem elektronischen Nachweisverfahren unterliegen, soweit nicht nachfolgend aufgeführt | 84,50 €/t* |
| 2.2.1 | Asbesthaltige Abfälle | 146,00 €/t* |
| 2.2.2 | Beton/ Bauschutt geringfügig asbesthaltig zur Beseitigung | 117,00 €/t* |
| 2.3.1 | Dämmmaterial (Glaswolle, künstliche Mineralfaserabfälle, Abfallschlüssel: 17 06 03, 17 06 04) und Abfälle zur Deponierung auf der ZDA mit einem spezifischen Gewicht von < 0,15 t/m³ | 438,00 €/t* |
| 2.3.2 | Dämmmaterial (Glaswolle, künstliche Mineralfaserabfälle, Abfallschlüssel: 17 06 03, 17 06 04) und Abfälle zur Deponierung auf der ZDA mit einem spezifischen Gewicht von < 0,15 t/m³, die gefährliche Stoffen enthalten und dem elektronischen Nachweisverfahren unterliegen | 440,00 €/t* |
| 2.4.1 | stichfeste Schlämme | 137,00 €/t* |
| 2.5.1 | Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken (Abfallschlüssel 19 01 12, MONOBEREICH) | 106,00 €/t* |
| 5. | Mindestentgelt für Abfälle gem. lfd. Nr. 2.1 bis 2.4 sowie 4. | 16,80 € |
| 6. | Ausstellung eines Sammelentsorgungsnachweises für asbesthaltige Baustoffe (unabhängig von Menge und Laufzeit). | |

weiter s. Webseite EGST

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1	Einrichtung, Hilfeleistungen, Stundenlöhne. (Leistungsbereich 101)				
1.1.1	101 0303 11002 Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1	psch	.....	
1.1.2	101 0303 11502 Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	1	psch	.....	
1.1.3	Vermessungsarbeiten durchfuehren: Deckenbuch Vermessungsarbeiten erstellen v. K 38/9 0+000 bis 2+317, Länge 2.317 m Deckenbuch - Die u.g. Vermessungsarbeiten sind vor Beginn (min. 1 Wo-				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	che) der Bautätigkeiten dem AG zu Prüfung vorzulegen um Änderungen noch einplanen zu lassen. Diese Änderungen/Anpassungen nach Durchsicht AG (wie Entwässerung, Schichtstärken, Asphalteinbaumengen, Neigungen usw.) sind einzukalkulieren.				
	- Das Deckenbuch bezieht sich über alle Bauabschnitte (wie oben beschrieben) - Das Deckenbuch ist an die Höhen Bauanfang und Bauende (Bestand) anzupassen. - Streckenstationierung, Hauptachse sowie geplante Gefällewechsel in ihrer Lage und Höhe zu Beginn der Bauarbeiten in der Örtlichkeit abstecken. - Absteckung der Stationierung und Gefällewechsellpunkte zusammen mit Hauptachse der Fahrbahn während der gesamten Bauarbeiten sichern, vorhalten und bei Verlust wieder herstellen. - Absteckung nach baulichen Erfordernissen in einem Abstand von max. 50 m. - Übergabe der Abstecklisten mit Höhen- und Lageangaben an den AG. - Erstellung eines Deckenbuches unter Berücksichtigung der Planvorgaben des AG (Quergefälle, Gefällewechsel, Asphalt- u. Schottereinbaumengen (aus LV)) - Absteckung und Berechnung des vom AG genehmigten Deckenbuches sind dem AG vorzulegen und vorzuhalten während der gesamten Asphaltarbeiten.				
		1	psch		.....
1.1.4	Die Arbeiten der Versorgungsträger und der Straßenbauarbeiten sind durch wöchentliche Baubesprechungen zu koordinieren. Gegenseitige Behinderungen sind zu vermeiden und durch diese Position abgegolten.				
		1	psch		.....
1.1.5	Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.				
		1	psch		.....
1.1.6	Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.				
		1	psch		.....
1.1.7	Externen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen. Die SiGe-Berichte sind dem AG wöchentlich zu übermitteln.				
		1	psch		.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.1.8	Erstellen eines vollständigen Beta-Antrags gemäß den Vorgaben der Regionalverkehr Münsterland GmbH Lüdinghausen für die geplanten Arbeiten am Gleisbereich (Nebengleis (Sackgasse) zum Gewerbegebiet/ Hafen Uffeln). Die Leistung umfasst die Aufnahme aller erforderlichen Angaben, das Einholen notwendiger Informationen, die Abstimmung mit den zuständigen Stellen sowie die fristgerechte Einreichung des Antrags. Rückfragen und ggf. notwendige Anpassungen im Zuge des Genehmigungsprozesses sind enthalten.	1	psch	.....	.....
Bedarfspositionen					
1.1.9	101 0086 91001 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet. Poliere, Schachtmeister oder dgl.	20	h	.....	.....
1.1.10	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermoegenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet. Spezialbaufacharbeiter (Berufsgruppe III 3).	40	h	.....	.....
1.1.11	101 0086 91502 Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger ueber 0,4 bis 1,0 m3.	20	h	.....	.....
1.1.12	101 0086 91514 Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Frontlader, luftbereift ueber 45 bis 75 kW.	10	h	.....	.....
1.1.13	101 0086 9200600 Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer den jeweiligen LKW umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz des LKW, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsaechlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhoehung der Nutzlaststufe fuer Sonderfahrzeuge). LKW-Kipper, ca. 8 t Nutzlast.	10	h	.....	.....
1.1.14	101 0086 91523 Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Flaechenruettler (Ruettelverdichter) ueber 0,75-1,3 t.	5	h	.....	.....
1.1.15	101 0086 91541 Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Kompressor ueber 5 bis 10 m3/min.	5	h	.....	.....
1.1.16	101 0086 91546 Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Abbruchhammer ueber 30 kg.	5	h	.....	.....

Übertrag:

1.1 Einrichtung, Hilfeleistungen,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Verkehrssicherung (Leistungsbereich 105)				
1.2.1	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, vorhalten und beseitigen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 50 v.H. der Pauschale werden nach dem betriebsfertigen Aufstellen der ersten Verkehrssicherung einschließlich Umleitungsbeschilderung vergütet, der Rest nach dem Beseitigen der letzten Sicherungsmaßnahmen. Umleitungsbeschilderungen sind aufzustellen und zu unterhalten. Bei einer nötigen Änderung der Umleitungsstrecke ist die Umleitungsbeschilderung anzupassen. Die notwendigen Umleitungsskizzen werden gesondert vergütet. Die Verkehrssicherung der Baustelle selbst ist unter Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs nach den Regelplänen C I/1 bis C I/8, C II/1 bis C II/5 und B I/1 bis B I/21 nach RSA auszuführen. Die Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet. Weiterhin sind alle Anpassungsarbeiten der Absicherung (umstellen von Baken, Absperrböcke, etc.) einzukalkulieren. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen für folgende Bereiche: Vollsperrung Baustrecke unter Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs. Die Umleitungsbeschilderungen sind aufzustellen u. gem. RSA regelmäßig zu kontrollieren. Umleitungsskizzen werden gesondert vergütet. Die Vollsperrung ist auf das nötigste Maß zu reduzieren. Kreuzende Wege sind in Absprache mit der Bauleitung abzusichern . Eventuelle Arbeiten mit 2- bzw. 3 Phasenampel oder Beschilderung sind einzukalkulieren.				
		1	psch		.....
1.2.2	Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild ' : Umleitungsskizze, 1,5 bis 2,5 m², schwarze Schrift auf weißem Untergrund außerhalb der Baustelle ' Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 1. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen. Aufstellhöhe = 1,5 m. Beschriftung nach Angaben des AG.	6	St		.....
1.2.3	Hinweisschilder aufstellen/anbringen Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild 'Hinweisschild z.b. "Bis bis Campingplatz frei" usw. ca. 600 X 450 cm' Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 1.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen/anbringen. Beschriftung nach Angaben des AG.	5	St	.....	.....
1.2.4	Gelb-Markierung Typ I für vorübergehende Markierung in Einzellängen herstellen und warten. Zu markierende Fläche von losem Schmutz reinigen. Vormarkieren. Sicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Unterbrochener Strich, durchgezogener Strich Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoff = Klebefolie einschl. Primer Unterlage = Asphalt	20	m	.....	.....
1.2.5	Gelb-Markierung Typ I für vorübergehende Markierung herstellen und warten. Zu markierende Fläche von losem Schmutz reinigen. Vormarkieren. Sicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltebalken, Fußgängerüberweg, Wartelinie Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoff = Klebefolie einschl. Primer Unterlage = Asphalt	10	m	.....	.....
1.2.6	Handzettel als Anwohnerinformationen bei Einschränkungen bei der Zufahrt zu den Grundstücken herstellen und verteilen. Die Anlieger bei Beeinträchtigungen mindestens eine Woche vorher, schriftlich zu informieren.	20	St	.....	.....

1.2 Verkehrssicherung (Leistungsbereich 105)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Erdbau (Leistungsbereich 106)				
1.3.1	Baugelände abräumen. Baugelände nach Unterlagen des AG. Auf dem Baugelände vorhanden. Busch-, Hecken und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,1 m Durchmesser, 1 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke und Holzreste anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,1 m Durchmesser an der Schnittstelle. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Gesamtes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	300	m²	.....	.....
1.3.2	Bauliche Anlage abbrechen. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials. Anlage: Einfriedungsmauern, Stirnwände, gemauerte Schachtteile, Bodenplatten, Fundamente etc. Material = Mauerwerk und Stahlbeton. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	10	m³	.....	.....
1.3.3	106 0093 0162050 Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,3 bis 0,5 m. Wurzelstöcke in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	40	St	.....	.....
1.3.4	Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,5 bis 0,75 m. Wurzelstöcke in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	30	St	.....	.....
1.3.5	Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,75 bis 1,00 m. Wurzelstöcke in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	3	St	.....	.....
1.3.6	Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mit Bodenfräse oder Scheibenegge min. 15 cm tief aufreißen und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m² verbleiben.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Es handelt sich im wesentlichen um den Bankettbereich im Verbreiterungsbe- reich in Breiten von 0,5 - 1,5 m	5000	m²	.....	.....
1.3.7	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, zwischenlagern und in den Auftragsbereichen profilgerecht ein- bauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Un- terlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'nach Unterlagen des Ag.' Einbaustelle 'sämtliche Auffüllbereich wie z.B. Grabenverfüllung, Fahrbahnver- breiterung, etc.' Boden bzw. Fels fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN, die mit LKW erreichbar sind, lagern. Lagerfläche während der Bauzeit nicht bereitstellen. Boden in regelmäßig geformter Miete aufsetzen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	2200	m³	.....	.....
1.3.8	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbe- reiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mul- den und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich 'nach Unterlagen des AG' Material (BM-0) in Eigentum des AN übernehmen und einem Zwischenlager gemäß § 18 Ersatzbaustoffverordnung nach Wahl des AN zuführen Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	1800	m³	.....	.....
1.3.9	102 1012 117311001 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall = Bankettschälgut. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	400	m³	.....	.....
1.3.10	Material liefern, profilgerecht einbauen und verdich- ten. Material ': nichtbindiger einbaufähiger/verdichtungsfähiger Boden' Einbaustelle = Auftragsbereiche für Fahrbahnverbreiterung, Bankettverbreite- rung, Schadstellen, Mulden und Gräben Einbau in Stärken von ca. 0,15 bis 0,40 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	200	m³	.....	.....
1.3.11	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Dicke des Abtrags nach Unterlagen des AG. Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.				
	Oberboden aus Bankett-, Gräben-, und Mulden-, Bereichen	2600	m³	.....	.....
1.3.12	106 0321 149090303 Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung 'Andeckung auf Böschungen , Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden, Zwickel u.ä.' Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.	1200	m³	.....	.....
1.3.13	106 0321 16202 Gelagerten Oberboden des AG aufnehmen und weiterverwenden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	1400	m³	.....	.....
1.3.14	Untergrundverbesserung nach Angabe des AG durchführen. Material liefern und in Untergrund und Unterbau für Fahrbahn und Verbreiterung einbauen und verdichten. Material : Mineralgemisch 0/100 oder 0/150mm Frostempfindlichkeitsklasse F1 Einbaustärke : 20 bis 40 cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle.	200	m³	.....	.....
1.3.15	106 0321 1592201 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung auf Seitenstreifen. Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung bis 5 cm.	250	m³	.....	.....
1.3.16	Mulde herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Klasse 3 bis 5.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Mulde 'entlang der Fahrbahn' Muldenbreite 1 bis 1,5 m. Tiefe über 0,15 bis 0,3 m. Boden bzw. Fels 'einbauen oder verwerten nach anderer OZ, Abrechnung erfolgt als Zulage.'	1500	m	.....	.....
1.3.17	Graben herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Klasse 3 bis 5. Sohlenbreite 0,5 - 3,5 m, Grabentiefe über 0,5 bis 1,5 m, Böschungsneigung 1 zu 1,5. Boden bzw. Fels 'einbauen oder verwerten nach anderer OZ, Abrechnung erfolgt als Zulage.'	20	m	.....	.....
1.3.18	Graben ausräumen und profilgerecht wiederherstellen. Mittlere Aushubmenge über 0,10 bis 0,25 m ³ /m. Einzellängen zw. 50 und 250m Räumgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	10	m	.....	.....
1.3.19	Bachumleitung nach Wahl des AN herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Gewässer : Vorfluter, etc. Bachumleitung bzw. Wasserhaltung zur Herstellung der Grabenumlegung entsprechend hydraulischen und bautechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Umleitung = nach Wahl des AN. Erdarbeiten einschl. erforderlicher Fangedämme werden nicht gesondert berechnet. Bachumleitung ca. 100m lang. Bachumleitung längs zum Baufeld. Mehraufwendungen für die Baustellenabwicklung werden nicht gesondert vergütet und sind in diese Position einzukalkulieren.	1	St	.....	.....
1.3.20	Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm. Fläche unterhalb der Frostschutzschichten.	14500	m ²	.....	.....
1.3 Erdbau (Leistungsbereich 106)					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Landschaftsbau (Leistungsbereich 107)				
1.4.1	Blühfläche/Rasenansaat herstellen. Saatgutmischung inkl. Sojaschrot oberflächlich ausbringen und Anwalzen. Unrat und Mahdgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ansaat auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen und Mulden. Saatgutmenge: 3 g/m², Sojaschrotmenge: 10 g/m² = 13 g/ m² ausbringen Regionales Saatgut gemischt mit 10 g/m² Sojaschrot liefern. Saatgutmischung zu beziehen bei: - Saaten Zeller GmbH & Co. KG (oder gleichwertig): „Regiomischung Magerrasen mäßig sauer“ aus Herkunftsregion (HK) 2, 50 % Kräuter, 50 % Gräser Rieger-Hofmann GmbH (oder gleichwertig): Mischung 05 „Mager- und Sandrasen“ aus Produktionsraum (PR 1), 50 % Kräuter, 50 % Gräser	12000	m ²	.....	.....
1.4.2	Steinschüttung, Sandstein, Körnung 100/150, zur Böschungs - und Sohlensicherung liefern und nach Angabe des AG einbauen. Abrechnung nach Wiegekarten.	10	t	.....	.....
1.4.3	Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammdurchmesser 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Bohlen, 40 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 3,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.	100	St	.....	.....
1.4.4	107 0321 0162112 Wurzelsperre zum Schutz von Leitungen und sonstigen baulichen Anlagen nach Unterlagen des AG einbauen. Wurzelsperre = Kunststoffbahn, wurzelfest. Einbautiefe = 0,75 m. Graben ausheben, Aushub seitlich lagern und nach dem Einsetzen der Wurzelsperre wieder verfüllen und lagenweise verdichten. Boden nach Unterlagen des AG.	250	m	.....	.....
1.4 Landschaftsbauarbeiten				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Entwässerung für Straßen (LB 110)				
	A) Betonrohrleitungen				
1.5.1	Entwässerungsrohrleitung in Einzellängen aufnehmen. Erdarbeiten ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN über 250 bis 400 Rohr aus Beton. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
		10	m	.....	.....
	B) Kunststoffleitungen				
1.5.2	Entwässerungsrohrleitung in Einzellängen abbrechen. Erdarbeiten ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250. Rohr aus Kunststoff Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
		10	m	.....	.....
1.5.3	110 0222 33352111123 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 400. Rohr aus PP. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m. Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.				
		10	m	.....	.....
1.5.4	Drainagerohrleitung in abbrechen. Erdarbeiten ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 150. Rohr aus Kunststoff Fließsohlentiefe über 1,00 bis 1,50 m. Einschließlich Filtermaterial entsorgen Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Im Wesentlichen handelt es sich um eine Einzellänge				
		50	m	.....	.....
1.5.5	Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung in Einzellängen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - Dammleitung nach DIN 4033 - herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr-DN 150. Rohr aus PP, KG 2000 (SLW 60), Rohrverbindung mit Muffe, Dichtung mit Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060 Teil 1 und elastoplastischer, dauerhafter Fugenfüllung der Rohrstöße. Auflager nach DIN 4033 aus Sand oder Kiessand herstellen. Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Füllmaterial (grobkörniger Boden) liefern und einbauen. Verlegetiefe (bis Fließsohle) bis 1,25 m, Überdeckungshöhe bis 1 m.				
		50	m	.....	.....
1.5.6	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 150 KG 2000 Material = Kunststoff. Durchgangsrohr DN 150.	30	St	.....	.....
1.5.7	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Reduzierstück DN 150/100 PP Material = Kunststoff.	5	St	.....	.....
1.5.8	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Übergangstück von Kunststoffleitung DN 150 an DN 200	2	St	.....	.....
1.5.9	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig auf DN 150 aus Kunststoff (PE, PP, PVC) Durchgangsrohr DN 150.	2	St	.....	.....
1.5.10	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung.				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Formstueck = Übergangstück von Kunststoffleitung DN 150 an DN 150 "Übeschiebmuffe"	2	St	.....	.....
1.5.11	Böschungsstück als Auslauf mit Froschklappe einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes. Rohr DN 150 PVC. Böschungsneigung 1 zu 1,5.	5	St	.....	.....
1.5.12	Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Beton. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	1	St	.....	.....
	C) Schächte				
1.5.13	Schachtabdeckung ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung aufnehmen und entsorgen. Teil = Abdeckung, Auflagerring Schachtöffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1	St	.....	.....
1.5.14	Plangleicher Schachtdeckeinbau durch Bohrung Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen liefern und aufsetzen.. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Ausführung = mit Schmutzfänger. Deckel mit dämpfender Einlage. Schachtabdeckung mit Zentriereinrichtung auf den Schachtkonus oder mindestens 20cm unter fertiger Deckenhöhe auflegen. Anpassen des Zentrierzylinders an die eingebauten Asphaltlagen. Liefern der Schachtabdeckung Abbrechen von Ausgleichringen Asphalt nach Einbau der Deckschicht für die einsetzenden Schachtabdeckungen trocken und staubarm ausbohren, ausheben und beseitigen. Tiefe bis zu 20cm Schachtabdeckung auf die endgültige Höhe der Deckschicht gemäß DIN 4034 einregulieren und satt in Mörtel verlegen. Bis zu drei Ausgleichsringe einzukalkulieren. Arbeitsraum zwischen Bohrfuge und Schachtrahmen bis ca. 35mm unter Oberkante Asphaltdecke mit fließfähigem Mörtel ausfüllen. Restlichen Arbeitsraum mit einer Vergußnaht, 35 - 25mm breit, plastoelastische und wasserdicht gemäß ZTV Fug-StB 01 schließen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Materialanforderungen des verwendeten Bettungs- und Gießmörtels: kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei, Druckfestigkeit > 11N/mm ² nach 30 Minuten und > 50N/mm ² nach 7 Tagen Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1	St	.....	.....
1.5.15	Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Fläche '': unbefestigt' Schachtabdeckung 'höher oder tiefer setzen bis 10 cm' Fuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	1	St	.....	.....
	D) Straßenabläufe				
1.5.16	Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1	St	.....	.....
1.5.17	Strassenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz einbauen. Fugen mit Moertel MG III nach DIN 1053 dicht fuellen. Fuellung glattstreichen. Aufsatz wird gesondert verguetet. Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 sowie gegebenenfalls erforderlichen Verbau ausfuehren. Boden Form 1a mit Abfluss und eingebautem Steckmuffendichtelement, Schaft, Form 5c (195 mm hoch), Auflagering Form 10a (fuer quadratische Aufsaetze), Auflager aus Beton C 12/15, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe bis UK Auflager bis 1 m, Aushub in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen. Fuellmaterial = Beton C 12/15	1	St	.....	.....
1.5.18	110 0222 52201111411 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen. Aufsatz mit Scharnier. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form C 3.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	1	St	.....	.....
1.5.19	110 0222 52203111411 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen. Aufsatz mit Scharnier. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form C 3. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	1	St	.....	.....
	E) Dränagen				
1.5.20	Formstueck in Rohrleitung einbauen. Verguetet wird der Mehraufwand fuer den Einbau des Formstueckes gegenueber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstueck = Abzweig 100/80/50, Verschlusssteller DN 100, aus Kunststoff.	1	St	.....	.....
1.5.21	Draenleitung fuer Planumsentwässerung von Straßen herstellen. Graben mit senkrechten Waenden, 20 cm breiter als Nennweite des Draenrohres, ausheben. Draenrohr DN 100 aus PVC-U nach DIN 1187, Form B. Verlegetiefe bis 0,3 m. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5. Filtermaterial = Granulat bis 10 cm über Rohrscheitel. Restraum des Grabens mit grobkörnigem Boden verfüllen. Boden liefern. Ueberschuessigen Grabenaushub ist von der Baustelle zu entfernen.	50	m	.....	.....
1.5.22	Draenleitung in alten Straßenseitengräben mit Auflager aus Filtermaterial herstellen. Filtermaterial in Leitungszone einbauen und verdichten. Anschluesse an Schacht bzw. Sammelleitung werden gesondert verguetet. Rohr-DN 100 Draenrohr aus PVC-U nach DIN 1187, Form B. Verlegung in geräumten Straßenseitengräben. Grabentiefe 1 bis 2 m. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5. Filtermaterial =Granulat bis 10 cm über Rohrscheitel.	800	m	.....	.....
	F) Sonstiges				
1.5.23	Leitungssicherung Versorgungsleitungen quer im Rohrgraben. Mit der Vergütung dieser Position sind das Aufsuchen (Hierzu erforderliche Querschläge sind in diese				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Position einzurechnen und werden nicht zusätzlich vergütet) und Freilegen der Leitungen sowie alle Erschwernisse auch durch notwendige Handschachtung beim Bodenaushub, Verbau, Wasserhaltung und der Rohrverlegung abgegolten. Art der Leitung: Versorgungsleitungen (z.B. Gas (PE), Strom (10 KV u. Niederspannung, Wasserleitung, Glasfaser, Stromkabel Photovoltaikanl., Wasserabflussleitungen usw. Leitungsschutzanweisungen der Versorgungsunternehmen sind zu beachten. Liegen innerhalb eines Bereiches von 20 cm (Achsabstand) mehrere Versorgungsleitungen, so werden diese als eine Kreuzung abgerechnet. Spitzwinklige Kreuzungen werden in Längsrichtung des Rohrgrabens aufgemessen und je angefangene 1,50 m als eine Kreuzung abgerechnet. Bei Kreuzungen von mehr als 4,50 m längs zum Graben wird die Kreuzung nicht unter dieser Position abgerechnet sondern in der Position Leitungssicherung Versorgungsleitung längs im Rohrgraben. Versorgungsleitung in Betrieb halten, fachgerecht verankern, abfangen, auflegen und befestigen. Einschließlich Verlegung von Trassenwarnband mit der Aufschrift des jeweiligen Versorgers. Nach Beendigung der Arbeiten ist der vorgefundene Zustand wiederherzustellen.	20	St	.....	.....
1.5.24	Leitungssicherung Kabel längs im Rohrgraben/ Baufeld Mit der Vergütung dieser Position sind das Aufsuchen (hierzu erforderliche Querschläge sind in diese Position einzurechnen und werden nicht zusätzlich vergütet) und Freilegen der Leitungen sowie alle Erschwernisse auch durch notwendige Handschachtung beim Bodenaushub, Verbau, Wasserhaltung und der Rohrverlegung abgegolten. Art der Leitung =z.B. Kabel (Kabelbund), Versorgungsleitungen (z.B. Gas (PE), Strom (10 KV u. Niederspannung, Glasfaser, Stromkabel Photovoltaikanl. Wasserleitung, Wasserabflussleitungen usw. Leitungsschutzanweisungen der Versorgungsunternehmen sind zu beachten. In Abschnitten. Kabel sichern, ggf. aufnehmen und wieder verlegen. Zusammen liegende Kabel bis zu einem Achsabstand von 50 cm werden als Kabelbund nur einfach abgerechnet. Kabel in Betrieb halten, fachgerecht verankern, abfangen, auflegen und befestigen. Einschließlich Verlegung von Trassenwarnband mit der Aufschrift des jeweiligen Versorgers. Nach Beendigung der Arbeiten ist der vorgefundene Zustand wiederherzustellen.	1500	m	.....	.....
1.5.25	Bodenaushub für Suchschachtungen, Querschläge und Probelöcher in erforderlicher Breite und Tiefe ggf. von Hand lösen. Boden der Klasse 3 bis 5. Aushub seitlich lagern und nach Abschluß der Arbeiten lagenweise verfüllen und verdichten. In den Einzelpreis ist das Sichern der Kabel und Leitungen, die				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Absperrung und Sicherung der Aufgrabung sowie das aufnehmen, lagern und einbauen der Oberflächen einzurechnen. Dieses bezieht sich auf die gesamte Baumaßnahme bzw. auf das Erstellen mehrerer Suchschachtungen / Querschläge innerhalb der Baumaßnahme.				
	Erschwernisse durch Versorgungsleitungen sind gemäß der beigegeführten Leitungspläne, in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren. Vor Bauausführung hat eine Einweisung durch die Versorgungsträger zu erfolgen. Zur Erkundung notwendige Suchschachtungen sind nach Absprache mit dem Auftraggeber in notwendigen Abmessungen in dieser Position abzurechnen.	10	m³	.....	.....
1.5.26	Wildpflaster aus Naturstein herstellen,einschl. Erdarbeiten, Steine bruch- rauh, verwitterungsbeständig, Aufsichtsfläche min. 0,06 m2, min. 15 cm dick. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Ausführung an Ein- und Ausläufen. Material = Sandstein, gespalten Fugen max. 3 cm breit. Pflasterbett 'aus C 20/25, d = 20 bis 25 cm, herstellen. Fugen mit Zementmörtel verfüllen und glatt streichen.	25	m²	.....	.....
1.5.27	Einbauteile anpassen. Bauteile (Hydranten etc.) freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug auf neue planmaessige Hoehe setzen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen ausfuehren. Hoeher setzen ueber 5 bis 12 cm. In Pflaster- und Asphaltflächen. ggfls. einschl. Tragplatte	1	St	.....	.....

1.5 Entwässerung für Straßen (LB 110)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.6	Schichten ohne Bindemittel (LB 112)				
1.6.1	812 0723 010411551 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten. Dicke nach Unterlagen des AG. Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG. Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	2500	m³	.....	.....
1.6.2	102 1012 1219111 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall 'Natursteinschotter DK 0 170504' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	4500	t	.....	.....
1.6.3	112 0222 21529061191 Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Feinanteil 'UF 5' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke '43 cm' Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	11000	t	.....	.....
1.6.4	812 0723 32591100900 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'In Bankette mittels Seitenraumfertiger' Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke 'ca 20-25 cm'	1200	t	.....	.....
1.6 Schichten ohne Bindemittel (LB 112)				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.7	Asphaltbauweisen (LB 113)				
	Hinweise zu Asphaltfräsarbeiten und Asphalteinbauarbeiten				
	Mehrmalige Einsätze/Transporte von Asphaltfräse / Asphaltfertiger usw. in den einzelnen Bauabschnitten ist einzukalkulieren.				
1.7.1	Fahrbahnrand freischieben/ bzw. fegen zur Vorbereitung der Fräsarbeiten				
	Freizuschiebener Bereich besteht aus: Grasbewuchs, Boden, Oberboden, Schottermaterial, usw.. Breite 0,10 bis 0,3 m. Dicke: 5 bis 10 cm Ränder des Asphalts der Fahrbahn und des Radweges freilegen und reinigen.				
	Material seitlich im Bankettbereich profilieren Ansaat wird gesondert vergütet	4700	m	.....	.....
1.7.2	Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton mit Oberflächenbehandlungen (Bitumenemulsion u. Splitt) Frästiefe 10-20 cm . Fläche = Fahrbahn Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen Verwertungsklasse A "Verwertung als Asphaltgranulat ohne Einschränkung möglich"				
		10000	m²	.....	.....
1.7.3	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Zufahrten, Zwickel und Streifen.' Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Dicke der gebundenen Befestigung über 20 bis 30 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 30 bis 45 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
		500	m²	.....	.....
1.7.4	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel 'Resultierend 35/50 VL nach TL VBit.StB oder Resultierend 30/45 + Zusatz entsprechend Erfahrungssammlung TA der BAST oder Resultierend 30/45 durch Schaumbitumenttechnologie' Fremdfüller = Kalksteinfüller. Straßenfertiger mit Absaugeinrichtung Einbau mit Beschicker				
		13000	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.7.5	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel 'Resultierend 35/50 VL nach TL VBit.StB oder Resultierend 30/45 + Zusatz entsprechend Erfahrungssammlung TA der BAST oder Resultierend 30/45 durch Schaumbitumenttechnologie' Fremdfüller = Kalksteinfüller. Straßenfertiger mit Absaugeinrichtung Einbau in kleine Flächen, Zufahrten und Zuwegungen.	500	m²	.....	.....
1.7.6	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 6,5 cm. Bindemittel 'Resultierend 35/50 VL nach VBit-StB oder Resultierend 30/45 + Zusatz entsprechend Erfahrungssammlung TA der BAST oder Resultierend 30/45 durch die Schaumbitumenttechnologie.' Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 95/1. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18. Fremdfüller = Kalksteinfüller. Straßenfertiger mit Absaugeinrichtung Einbau mit Beschicker	13000	m²	.....	.....
1.7.7	Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 6,5 cm. Bindemittel 'Resultierend 35/50 VL nach VBit-StB oder Resultierend 30/45 + Zusatz entsprechend Erfahrungssammlung TA der BAST oder Resultierend 30/45 durch die Schaumbitumenttechnologie.' Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 95/1. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18. Fremdfüller = Kalksteinfüller. Straßenfertiger mit Absaugeinrichtung Einbau in kleinen Flächen, Zufahrten und Zuwegungen	500	m²	.....	.....
1.7.8	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau '3,5 cm' Bindemittel 'Resultierend PmB 10/25 VL nach den TL VBit-StB oder Resultierend 10/40-65 A + Zusatz entsprechend Erfahrungssammlung TA der BAST oder Resultierend 10/40-65 A durch die Schaumbitumenttechnologie.' Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70. Straßenfertiger mit Absaugeinrichtung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einbau mit Beschicker	13000	m²	.....	.....
1.7.9	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau '3,5 cm' Bindemittel 'Resultierend PmB 10/25 VL nach den TL VBit-StB oder Resultierend 10/40-65 A + Zusatz entsprechend Erfahrungssammlung TA der BAST oder Resultierend 10/40-65 A durch die Schaumbitumenttechnologie.' Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70. Straßenfertiger mit Absaugeinrichtung Einbau in kleinen Flächen, Zufahrten und Zuwegungen.	500	m²	.....	.....
1.7.10	113 0723 063111132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	13500	m²	.....	.....
1.7.11	113 0723 063111113 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	13500	m²	.....	.....
1.7.12	Bituminöse Befestigung trennen. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. In Teillängen die Deckschicht und bituminöse Unterlage geradlinig schneiden. Dicke der bituminösen Befestigung über 15 bis 20 cm.	100	m	.....	.....
1.7.13	Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreumaterial durchführen. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreumaterial = Lieferkörnung 1/3, leicht bituminiert				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge 1,0 kg/m ² . Maschinell aufstreuen.	13500	m ²	.....	.....
1.7.14	Anschluss an bestehende Asphaltschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphaltschicht mit Fugenband "Tokband" einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Querfuge. Dicke der Asphaltschicht ca. 4 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Fugenbandes ca. 10 mm. Anschluß geradlinig schneiden	100	m	.....	.....
1.7.15	Erschwernis infolge Einbauten wie Hydranten, Schieberkappen und Schächten. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltschichten. Asphaltbefestigung. Die Position wird für alle Arbeitsschritte einmalig abgerechnet	2	St	.....	.....
1.7.16	Flankenfläche Fahrbahn des hochliegenden Randes der Asphaltschichten abdichten durch heiß aufzubringendes Bindemittel. Auftragsmenge von mindestens 40 g/m je cm Schichtdicke. Bindemittel = 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 16 bis 22 cm.	500	m	.....	.....
1.7.17	Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage.	100	m ²	.....	.....
1.7.18	113 0723 91291064001 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Fuge 'vor Bahntrasse' In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 20 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	10	m	.....	.....

Übertrag:

SU-06/26 K 38 Uffelner Weg

K 38 Hörstel, Fahrbahnsanierung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.7 Asphaltbauweisen (LB 113)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.8	Pflaster, Borde, Rinnen (LB 115)				
	A) Pflaster				
1.8.1	Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Verbundsteinpflaster aus Beton, ca. 8 cm dick, Bettung aus Mörtel, Sand-/Zementgemisch. Unterlage = Tragschicht aus gebrochener natürlicher Ge- steinskörnung. Aufbruchtiefe bis 15 cm. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	5	m²	.....	.....
1.8.2	Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vor- handene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmate- rial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederver- wendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Hofzufahrten usw. Einzelflächen über 50 bis 150m². Verbund- und Rechteckpflastersteine ca. 8 bis 10 cm dick, Betonplatten 25/25 u. 50/50, Ersatzsteine bis zu 5 v.H. der Fläche liefern. Steine im Läuferverband verlegen. Bettungsmaterial = Brechsand-Splittgemisch. Fugenmaterial = Sand 0/2. Es handelt sich hier um ca. 3 Stellen im Bereich der Feuerwehr und Hs. 54 (BA I)	20	m²	.....	.....
1.8.3	Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung um Schächte /Abläufe/Einbauteile. Einzelflächen bis 2 m². Betonpflastersteine DIN 18 501-100 (100/100/100 mm), ohne Fase. Nutzfläche = ungefärbt. Steine in Reihen verlegen. Bettung 'aus Beton C 12/15 , d = 10 cm mit Rückenstütze' Fugen mit Zementmörtel vergießen.	1	m²	.....	.....
1.8.4	Pflastersteine auf Paßmaß schneiden und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aus- sparungen und Einbauten verlegen. Art = Betonpflastersteine und -platten Dicke = 8 bis 10 cm.	10	m	.....	.....
	B) Borde				
1.8.5	Bordsteine aufnehmen. Tiefbordsteine aus Beton, ca. 8/25 cm,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 15 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	5	m	.....	.....
1.8.6	Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN 483 T 8 x 25 (80/250 mm). Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, mit Schalung herstellen. Unterbeton C 20/25, 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	5	m	.....	.....
1.8.7	Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine quer schneiden teilw. auf Gehrung schneiden Flachbordsteine aus Beton 20/25 bis 30/30, Hochborde 15/30 u. 18/30	2	St	.....	.....
	C) Pflasterstreifen				
1.8.8	Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rinnen o.ä. aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Breite des Pflasterstreifens 3 Reihen, Art = Großpflaster, mit Fugenfüllung aus hydraulischen Bindemitteln. Bettung aus Beton oder Mörtel, bis 20 cm, aufnehmen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	20	m	.....	.....
1.8.9	Pflasterstreifen in Einzellängen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe. Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen oder Asphaltflächen/Pflasterflächen Pflastersteine DIN 18 501-140 Beton (160/160/140 mm). Breite des Pflasterstreifens 3 Reihen. Bettung aus Beton C 20/25, d = 20 cm, mit Rückenstütze herstellen. Einschl. aller erforderlichen Schnitte. Fugen mit Zementmörtel arbeitstäglich vergießen.	20	m	.....	.....
1.8.10	Bordrinnen- und Muldensteine aus Beton setzen. Muldensteine, Breite 500 mm, Abmessungen: 50x50x15(12,5)cm Einfassung an Asphalt oder Bordsteinen. Unterbeton C 20/25, d = 20, und einseitiger Rückenstütze, b = 15 cm, herstellen. Fugen mit Zementmörtel vergießen.				

Übertrag:

SU-06/26 K 38 Uffelner Weg

K 38 Hörstel, Fahrbahnsanierung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Es handelt sich um ca. 2 Einzellängen

20 m

D) Sonstiges

1.8.11

Unbewehrten Beton nach Angaben des AG herstellen.
 Beton für Fundament etc.
 Druckfestigkeitsklasse C12/15.
 Expositionsklasse X0.
 Beton mit Schalung herstellen.
 Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

5 m³**1.8 Pflaster, Borde, Rinnen (LB 115)****1 K 38 Hörstel, Fahrbahnsanierung Uffelner Weg**

Zusammenstellung

1.1	Einrichtung, Hilfeleistungen,	.....
1.2	Verkehrssicherung (Leistungsbereich 105)	.....
1.3	Erdbau (Leistungsbereich 106)	.....
1.4	Landschaftsbauarbeiten	.....
1.5	Entwässerung für Straßen (LB 110)	.....
1.6	Schichten ohne Bindemittel (LB 112)	.....
1.7	Asphaltbauweisen (LB 113 )	.....
1.8	Pflaster, Borde, Rinnen (LB 115)	.....
1	K 38 Hörstel, Fahrbahnsanierung Uffelner Weg	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

1	K 38 Hörstel, Fahrbahnsanierung Uffelner Weg	1
1.1	Einrichtung, Hilfeleistungen,	4
1.2	Verkehrssicherung (Leistungsbereich 105)	9
1.3	Erdbau (Leistungsbereich 106)	11
1.4	Landschaftsbauarbeiten	15
1.5	Entwässerung für Straßen (LB 110)	16
1.6	Schichten ohne Bindemittel (LB 112)	23
1.7	Asphaltbauweisen (LB 113)	24
1.8	Pflaster, Borde, Rinnen (LB 115)	29